



Bericht BBK für die DV vom 25. April 2019 in Bern

Geschätzte Damen und Herren

Dieses Mal starte ich mit der Schlussfolie der letztjährigen Frühlings-DV. Es ist einiges passiert in der Zwischenzeit. Leider nicht ganz so schnell und nicht wie wir uns dies vorstellen.

Umso mehr freut es mich nun, dass wir eine gute Grundlage haben, um unsere Berufe weiter zu entwickeln.

Einerseits sind unterdessen sind unsere Berufe in der Grundbildung und in der Weiterbildung vom SBFI eingestuft worden. Die definitive Bestätigung sollte im Juni erfolgen. Ich beschränke mich hier auf die Grundbildungen. Die dreijährige Grundbildung Montage-Elektriker/in EFZ wurde auf Niveau 4 eingestuft. Alle anderen vierjährigen Grundbildungen sind auf Niveau 5 eingestuft worden. Dies ist sehr erfreulich, da in der ganzen Bildungslandschaft nur ganz wenige Berufe dieses Niveau erreichen. Somit haben wir gute Voraussetzungen für unser Projekt BiVo 2020+.

Andererseits ist nach langen Wirren unser Vorticket mit der ICT Berufsbildung im Bereich Gebäudeinformatik genehmigt worden. Die Sektionen haben am 26. Februar das Informationsschreiben dazu erhalten und werden laufend orientiert. Diese Grundlage und mit dessen Aufbau kann auch als Basis für die anderen Grundbildungen dienen. Also ein modularer Aufbau mit allenfalls 2 bis 3 Fachrichtungen.

Somit komme ich wieder zur ersten Folie und dem grossen Fragezeichen, welches nun angegangen werden kann. Im Spätsommer ist ein Workshop geplant, um Berufsentwicklung voranzutreiben und im Herbst ein Konzept zur internen Vernehmlassung zu unterbreiten. Darin ist allenfalls auch eine zweijährige Grundbildung mit eidgenössischem Berufstatte enthalten.

Ich weiss, einige von Ihnen stehen dieser Attestausbildung sehr kritisch gegenüber. Waren sie dies nicht auch schon als es um den Montage-Elektriker ging? Und wurde dadurch unsere Berufsbildung geschwächt? Wenn ich die Erfolge an den Berufsmeisterschaften anschau, denke ich eher nein. Im Gegenteil. Wir brauchen eine klare Unterscheidung der Berufe! Und wir sollten allen begabten und engagierten Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, in unserer Branche Fuss zu fassen. Jenen aus den oberen Schulniveaus mit weiterhin attraktiven, vierjährigen Lehrberufen. Und auch für die engagierten Jugendlichen oder etwas Älteren, welche vielleicht schulisch nicht oder noch nicht so erfolgreich unterwegs sind.

Unsere Branche braucht Fachkräfte. Und zwar für einfache und komplexe Arbeiten. Arbeiten welche durch unsere Branche geplant, ausgeführt und unterhalten werden. Deshalb müssen wir teilweise neue Wege gehen. Neues macht meist Angst, ist mit Aufwand verbunden und bringt Ungewissheit. Aber ohne Veränderung und Innovation bleiben wir stehen! Gehen wir diesen Weg und packen die Chance, unsere Grundbildungen attraktiv und zukunftsorientiert zu gestalten.

In der BBK und den Arbeitsgruppen sind erfahrene und engagierte Personen, welche sich für den Berufsnachwuchs und unsere Branche einsetzen. All diesen Personen möchte ich einen grossen Dank aussprechen.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit.